

Ausgabe 1/04

Sports Life

Informationen des Stadtsportbundes Düsseldorf e.V. - April 2004

Neuer Sportdezernent
Sportförderung
Investitionen in Sportanlagen
Elf große Vereinsjubiläen
Ehrungen / Veranstaltungen

Wechsel in der SSB-Führung

Mitgliederversammlung am 17. Mai



Heinz Tepper, amtierender SSB-Vorsitzender



SSB-Präsidentschaftskandidat Peter Schwabe

Der Rathaus-Plenarsaal wird am 17. Mai eine Veranstaltung der unpolitischen Art erleben. An diesem Montag begeht der Stadtsportbund seine alle zwei Jahre stattfindende Mitgliederversammlung (Beginn 19 Uhr). Die Vertreter/innen der 369 Vereine, die 35 Fachschaftsleiter/innen, die acht SSB-Vorstandsmitglieder und die beiden Ehrenmitglieder werden über die Geschicke, die Abschlüsse und die Planungen des SSB befinden und ein Präsidium mit einem neuen Präsidenten an der Spitze wählen. Der amtierende Vorsitzende des SSB, Heinz Tepper, will nach zehnjähriger Tätigkeit die Führung des Stadtsportbundes in jüngere Hände legen. Der SSB-Vorstand wird nach einstimmigem Beschluss auf der Mitgliederversammlung Peter Schwabe als Kandidaten für das Präsidentenamt vorschlagen. Der 50-jährige Telekommunikationsunternehmer Schwabe bringt große Erfahrung im Sportleben der Landeshauptstadt Düsseldorf und auch im überregionalen Sport mit. U.a. stand jahrelang dem Sportausschuss der Landeshauptstadt als Vorsitzender vor. In der aktuellen Legislaturperiode war

der Ex-Ratscherr Schwabe stellvertretender Vorsitzender. Seine politischen Ämter hat Schwabe aufgeben. „Es kommt auf die gesamte Mannschaft des Führungsgremiums an. Bei klarer Delegation und Zuordnung müssen die Aufgaben angegangen werden. So kann die Zukunft des Düsseldorfer Breitensports gefördert und gesichert werden. Wenn dazu noch Erfolge im Spitzensportbereich gegeben sind, ist mir um die Sportentwicklung in Düsseldorf nicht bange“, umreißt Schwabe sein SSB-Engagement. Bei der Teamarbeit kann er sich auf die bisherigen ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder und auf eine bestens funktionierende Geschäftsstelle mit hauptamtlichen Kräften stützen.

Heinz Tepper (73 Jahre) hat die Geschicke des Dachverbandes der Düsseldorfer Sportvereine mit Weitsicht und großem Engagement geführt. Im Mai 2004 wird er sich nicht wieder zur Wahl stellen. „Wir haben viel erreicht. Sporthaushalt und Sportförderung durch die Landeshauptstadt sind zur Zufriedenheit geklärt. Der derzeitige Besitzstand ist auch für die nahe Zukunft gesichert“, so das Fazit des scheidenden SSB-Vorsitzenden. Tepper bleibt dem Sport weiterhin erhalten, er ist Vorsitzender des Allgemeinen Rother Turnvereins (ART), des drittgrößten Sportvereins in der Landeshauptstadt.

Die Vereinsdelegierten werden auf der Mitgliederversammlung auch über Satzungsänderungen entscheiden. U.a. soll der Vorstand in Präsidium umbenannt werden und eine neue Struktur erhalten. Demnach wird ein achtköpfiges Präsidium gewählt, das sich projektbezogen durch die Berufung von bis zu sechs Ressortleitern ergänzen kann.

Der Düsseldorfer Oberbürgermeister Joachim Erwin wird bei der Mitgliederversammlung die Perspektiven der Sportentwicklung darlegen. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung wird sich ab 17.30 Uhr der allseits begehrte und beliebte SportActionBus mit seiner neuesten Attraktion, der Kletterschlange, auf dem Marktplatz vor dem Rathaus vorstellen.

Stadtsportbund
Düsseldorf



Partner des Düsseldorfer Sports

Stadtwerke
Düsseldorf AG

Wilfried Kruse neuer Düsseldorfer Sportdezernent

Die Landeshauptstadt hat einen neuen Sportdezernenten. Wilfried Kruse tritt am 1. April sein Amt als Dezernent für Sport, Gesundheit und Verbraucherschutz an. Der FDP-Mann wird Nachfolger von Franz-Josef Göbel, der dieses Amt seit dem Jahr 2000 wegen Krankheit ruhen lassen musste, und von Werner Leonhardt, der kommissarisch die städtische Sportverwaltung leitete.

Der 51-jährige Verwaltungsfachwirt Kruse stammt ursprünglich aus dem Sauerland, kam aber schon in jungen Jahren in den Raum Düsseldorf. Derzeit wohnt er zusammen mit seiner Frau und den beiden Kindern (Sebastian /19 und Julia /17) in der Nachbarstadt Hilden. In Sachen kommunaler Verwaltung kennt er sich bestens aus. Zwölf Jahre lang lag sein Betätigungsfeld im Neusser Rathaus, wo er als Dezernent die Bereiche Kultur, Schule, Bildung und Liegenschaften, drei Jahre auch Wirtschaftsförderung, Feuerwehr, Rettungswesen und Katastrophenschutz betreute. Davor war Kruse acht Jahre Sportdezernent in Hilden. In seinen früheren Arbeitsfeldern entwickelte er seine beiden Hobbies: „mentales“ Hochgebirgsklettern und erfolgreiche Projektsteuerung.

Sportlich war Düsseldorfs neuester Dezernent Zeit seines Lebens. Wie eigentlich jeder normale Junge spielte er Fußball (Torwart). Sein Idol war Wolfgang Fahrian, der Goalkeeper der deutschen Auswahl bei der WM 1962.

„Sportslife“ sprach vor seinem Amtsantritt mit Wilfried Kruse.

SL: Was waren für Sie die Beweggründe, in die Landeshauptstadt zu wechseln?

Kruse: Natürlich reizt die Landeshauptstadt. Und, dass was hier in der letzten Zeit für den Sport geleistet wurde, ist beeindruckend. Was der OB und alle Beteiligten an Entschlusskraft und Tempo vorlegen, alle Achtung. Ich ziehe auch den Hut vor der Schnelligkeit, mit der das Genehmigungsverfahren für die Multifunktionsarena durchgezogen wurde. Die Arena ist ein wichtiger Standortfaktor mit Ausstrahlung auf alle anderen Bereiche im Sport. Der Sport in Düsseldorf ist stark im Aufwind.

SL: Wo liegen für Sie die Schwerpunkte in ihrer Arbeit als Sportdezernent der Landeshauptstadt?

Kruse: Bei den Sachthemen werde ich versuchen, die Chancen zu nutzen, die sich bieten. Z.B. das neue Flaggship Arena. Das kann auch befruchtend auf den Breitensport wirken. Hochkarätige Sportveranstaltungen in der eigenen Stadt motivieren, sich selbst sportlich zu betätigen. Ich sehe

in der Multifunktionsarena eine Riesenchance. Man kann quasi aus dem Flugzeug ins Stadion springen, so nah liegen Flughafen und Arena beieinander. U.a. mit solchen Standortvorteilen muss man werben. Ich werde mit allen die am Erfolg dieses Projektes arbeiten auf die Verbände, auf die Veranstalter zu gehen und mit Fakten und Emotionen für Düsseldorf werben, ohne dabei Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport zu vergessen. Auch der Sportstätten-Masterplan, u.a. mit der Sanierung des Rather Waldstadions, dem Neubau einer Eishalle und der HSG- und Magics-Wettkampfstätte in Reisholz findet meine Unterstützung.

SL: Düsseldorf hat in letzter Zeit viele Anstrengungen in Sachen Nachwuchsförde-



rung unternommen. Werden Sie diesen Weg mit beschreiten?

Kruse: Ein klares Ja. Was in der Landeshauptstadt auf diesem Sektor passiert, ist eine tolle Sache. Das Düsseldorfer Modell, wo im zarten Grundschulalter die sportmotorischen Fähigkeiten jedes einzelnen Kindes getestet werden, ist beispielhaft. So etwas fehlt in anderen Städten vielfach. Es ist für jeden spannend, zu erkennen, welche individuellen Fähigkeiten die Kinder haben. Auch die weiteren Schritte, wie Talentiade, Kids in Action, oder das neue Teilinternat am Lessing-Gymnasium zur Unterstützung von Kaderathleten sind wichtig. Jugendförderung hat auch integrativen Charakter. Ich werde versuchen, die Dinge, sofern sie in meinen Aufgabenbereich fallen, so zu organisieren,

dass das Ergebnis optimal ist.

SL: Die Zusammenarbeit zwischen der Sportselbstverwaltung (SSB) und der städtischen Sportverwaltung, also Sportdezernat und Sportamt, ist optimiert worden, ist enger zusammen gewachsen. Trotzdem sollte es klare Trennungslinien geben.

Kruse: Auch ich denke, dass die Trennung zwischen städtischer Verwaltung und Sport-Selbstverwaltung sinnvoll ist. Diejenigen, die sich selbst organisieren wollen, sollen das machen und so viel Unterstützung wie möglich erhalten. Aber man muss bisweilen auch mal Ausgleich miteinander schaffen. Geben Sie mir bitte die Chance, in diesen Bereich rein zu riechen, die Vorteile der Arbeitsteilung abzuwägen, bevor ich detaillierte Aussagen mache.

SL: Wie stellen Sie sich die Kooperation innerhalb Düsseldorfs mit den mit Sport beschäftigten Stellen vor?

Kruse: Ideal ist natürlich, dass der erste Bürger sagt, Sport ist ein Schwerpunkt. Ich werde aber nicht nur mit dem OB, sondern mit allen Stellen, die sich in Düsseldorf mit Sport beschäftigen, offen zusammenarbeiten. Ich werde jederzeit für Mitarbeiter, Politik, Öffentlichkeit, Vereine und Verbände zu sprechen sein, sofern es drängende Probleme gibt. Als Gesprächspartner bin ich für die Vereine da, bisweilen muss man sicher auch dafür sorgen, dass die Clubs auf dem Teppich bleiben. Im Zweifel bin ich immer dafür, dass man sich zusammensetzt. Im Übrigen sehe ich mich als unternehmerischen Beamten, von dem Sie zügige Entscheidungen erwarten können und bekommen. Zunächst werde ich versuchen, so viele Menschen wie möglich kennen zu lernen. Man braucht jeden Mitstreiter.

SL: Herr Kruse, welche Beziehung haben Sie eigentlich aktuell zum Sport?

Kruse: Inzwischen habe ich mich aufs Walken, Joggen und Nordic Walking verlegt. Das ist für mich unproblematisch. Ich wohne direkt am

Hildener Wald, brauche mir also nur die Joggingschuhe anzuziehen und es kann losgehen. Um aber beim rhein-marathon mit zu machen, müsste ich mein Trainingspensum deutlich erhöhen. Selbstverständlich interessiert mich auch die Fußball-Bundesliga. Mit Interesse verfolge ich dort meine alte Jugendliebe Borussia Mönchengladbach. Außerdem schaue ich mir gerne große Leichtathletik-Sportfeste im Fernsehen an. In Düsseldorf werde ich mir auf jeden Fall Spiele der Fortuna, der DEG, der HSG, den Magics und der Borussia ansehen. Sie alle bieten ja nationalen Spitzensport. So etwas darf man sich doch nicht entgehen lassen. Als Liberaler bin ich aber darüber hinaus auch für andere Sportarten und -vereine offen und interessiert.

SL: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Düsseldorfer Sportgalerie

Projekt „Ganztagschule“ bringt Hallenprobleme

Bisher ist bei sieben Schulen das Ganztagsmodell eingeführt worden (siehe auch SportsLife 3/03). Bei weiteren 17 Schulen auf Düsseldorfer Stadtgebiet soll diese Schulform ebenfalls realisiert werden. Alles schön und gut, aber mindestens eine Problematik ist offensichtlich bei der Einführung nicht ausreichend bedacht worden. Immer mehr Schulleitungen haben Vereinen, die mit ihren Sportangeboten Schulsporthallen ab 15 Uhr belegt hatten, die Zeiten bis 18 Uhr gekündigt. Für zahlreiche Sportvereine bringt das Schwierigkeiten, weil die Durchführung der Kinderbewegungs- und -sportprogramme gefährdet ist. Der SSB sieht darin einen massiven Eingriff in die Angebote im Jugend- und Kinderbereich seiner Vereine, zumal diese Probleme durch die Öffnung weiterer Ganztagesgrundschulen größer wird. Der SSB hat diese Problematik der Schulverwaltung mit der Bitte vorgebracht, dass einvernehmliche Regelungen zwischen Schule und Sportverein erzielt werden. Dabei sieht sich der SSB als Koordinator und Vermittler.

Umstellung der NRW-Sportförderung

Nach Aussagen von NRW-Sportminister Dr. Michael Vesper und nach Informationen des Städtetages NRW von Januar 2004 ist in Nordrhein-Westfalen nach Beschluss der Landesregierung vorgesehen, die Sportpauschale für die Kommunen ab 2004 von bisher 27 Mio € auf 50 Mio € zu erhöhen. Die neue Sportpauschale von 50 Mio € fasst die bisherigen Titel „Kommunaler Sportstättenbau“ und „Sportstätten für Vereine“ zusammen und wird von Mitteln aus der allgemeinen Investitionspauschale des Gemeinde-Förderungs-Gesetzes ergänzt. Diese Mittel werden nach dem Einwohner-schlüssel mit 2,39 € pro Einwohner an die Kommunen ausgeschüttet.

Für Düsseldorf als kreisfreie Stadt bedeutet das einen Betrag von knapp 1,4 Mio € jährlich. Diese Pauschale kann für Neubau, Erwerb, Modernisierung und Sanierung von Sportstätten, nicht aber für deren Unterhaltung verwendet werden.

Übungsleiterpauschale bleibt Anträge durch Vereine an LSB

Ursprünglich war von der Landesregierung vorgesehen, die Übungsleiterpauschale zu streichen. Dies hat verständlicherweise bei Vereinen und Verbänden zu großen Verwirrungen geführt. Jetzt wurde bei den Haushaltsberatungen Des NRW-Landtags entschieden, jährlich eine Summe von 7 Mio € für diesen Zweck einzusetzen. Es ist auch bei der bisherigen Verteilungspraxis über den Landessportbund geblieben. Der SSB weist seine Vereine nachdrücklich darauf hin, dass die Beantragung der ÜL-Pauschale unbedingt bis **30. April 2004**

erfolgen muss. In seiner Zeitschrift „Wir im Sport“, Ausgabe März 2004, ist das Antragsformular abgedruckt.

SportActionBus

Eine neue Attraktion kann der SportActionBus des Stadtsportbundes vorweisen. Mit großzügiger Unterstützung durch die Firma Rölfs WP Partner AG ist mit der mobilen Kletterschlange ein neues Gerät für den mobilen „Hochseilgarten“ angeschafft worden. An der Kartause-Hain-



Kletterschlängenklettern ist nicht leicht

Schule (Unterrath) hatte das neue Kletterelement seine Premiere und stieß dabei direkt auf großes Interesse. Besonders erfreulich ist die Zusage des Generalbevollmächtigten der Firma Rölfs WP Partner AG, Volker Neumann, auch in den nächsten Jahren den SportActionBus zu unterstützen. Ebenso liegen die Zusagen für die finanzielle Basis für dieses Projekt seitens der Stadt Düsseldorf vor. „Wir könnten auch drei Busse einsetzen, so groß ist die Nachfrage in Schulen und Vereinen“, meinte Walter Kapp, stellvertretender Vorsitzender des SSB.

Investitionen in Sportanlagen

Ende Januar 2004 setzte sich OB Erwin auf der Sportanlage des SC West in Oberkassel in einen Schaufelbagger. Damit läutete er ein weiteres Jahr mit umfangreichen Sportanlagen-Sanierungen und Neubauprojekten ein. Für ein Kunstrasenfeld, eine neue Laufbahn und Leichtathletik-Anlagen für Weit- und Hochsprung sowie Kugelstoßen werden bei dem Oberkasseler Verein, der 16 Jugend-Fußballmannschaften und drei Seniorenmannschaften unterhält, rd. 1,2 Mio. € verbaut. Neuanlagen mit Kunstrasenfelder und Modernisierungen sowie Umbauten an der Karl-Hohmann-Straße beim VfL Benrath (0,8 Mio €), an der Leimkuhle bei Sportfreunde Gerresheim (0,6), am Neusser Weg beim Lohausener SV (0,7), an der Fleher Straße bei Tusa 06 (0,7), an der Dreherstraße bei Post SV (0,5),

Wilhelm-Heinrich-Weg bei DSV 04 (0,9), Kunstrasen Ernst-Poensgen-Allee beim Polizeisportverein (1,0), bei Wersten 04 (0,4) am Dechenweg, an der Windscheidstraße bei DSC 99 (0,7), die zweite Eisbahn an der Brehmstraße bei DEG (3,3), Leichtathletikhalle Rheinstadion (10,2), Rather Waldstadion Umbau zum Leichtathletikstadion (1,9), an der Paulsmühle bei TB Hassels (0,2) und Neubau der Sporthalle an der Brinckmannstraße (4,2), sowie die Sanierung der Sportanlage Südallee bei der TSG Benrath (0,9) umfassen das Gesamtprogramm. In diesem Jahr werden in die Sanierung und Modernisierung von Düsseldorfer Sportanlagen rd. 28,0 Millionen € aus kommunalen Mitteln gepumpt. Weitere Projekte mit einem Volumen von rd. 17,0 Mio € (u.a. Um- und Ausbau des Tischtennis-Leistungszentrums und weitere Kunstrasenplätze) befinden sich im Planungsprozess. Beschlüsse sollen in nächster Zeit gefällt werden.

Wenn man die Investitionen des Jahres 2003 von 15,0 Mio € (größte Einzelprojekte dabei das Paul-Janes-Stadion mit 5,0 Mio. € und die Tennisanlage TC Rheinstadion mit 2,2 Mio € hinzurechnet, beläuft sich innerhalb von zwei Jahren das Investitionsvolumen der Landeshauptstadt an Sportanlagen auf rd. 43 Mio. € Wenn die vorgenannten geplanten Maßnahmen realisiert werden ergibt sich eine Summe von rd. 60 Mio. €



Auch die Arena wächst zur Sportstätte

Dieses Volumen resultiert auch aus dem enormen Nachholbedarf, der sich in den Jahren der Untätigkeit im Bereich Sportanlagen angesammelt hat. Nicht nur das finanzielle Engagement der Landeshauptstadt ist beachtenswert, sondern auch die Leistungen der Sport- und Bauverwaltung der Stadt verdienen höchste Anerkennung. Der Sport und alle Sporttreibende begrüßen diese umfangreichen Maßnahmen für die Sportstättenentwicklung in Düsseldorf mit großer Genugtuung und sprechen hiermit ihre Anerkennung aus.

Veranstaltungen Stadtsportbund

Auch in diesem Jahr ist der Stadtsportbund wieder bei einer Reihe von Veranstaltungen beteiligt, die er selbst oder in selbstloser Unterstützung für verschiedene Institutionen und Vereine begleitet oder organisiert: 25.03. Jahresempfang des Stadtsportbundes; 19.04. Jugendtag der SSB-

Sportjugend; 24.04. Info-Treff Frauenvertreterinnen; 24.04. „run up“ Trimm Trab ins Grüne; 02.05. rhein-marathon; 16.05. Arena-Golf-Cup; 17.05. SSB-Mitgliederversammlung; 05.06. Japantag; 19.06. Motorsport- u. Verkehrssicherheitstag; 27.06. Familiensporttag Fußball-Verband Niederrhein; 07.07. Ehrung Sportabzeichen-Jubilare; 10./11.07. Drachenbootregatta; 17.07. Auftaktveranstaltung Stadtranderholung; 26.-30.07. und 14.-20.08. Sommerferien Olympia-Adventure-Camp; 04.09. Städt. Info-Forum „Frauen und Sport“; 05.09. Kö-Lauf; 09./10.09. Talentiade.

Richtfest in der Arena

Auf den Tag genau ein Jahr nach der Grundsteinlegung ist in der neuen Multifunktionsarena der Richtkranz hochgezogen worden. Einige hundert Gäste aus dem öffentlichen Leben Düsseldorfs wohnten dem traditionellen Ritual der Bauhandwerker bei. Nach den Worten von OB Joachim Erwin soll die offizielle Eröffnung der Arena nach einem weiteren Jahr erfolgen. Der OB und Hans-Jürgen Hecklau (Vor-



Der Fußball-Nachwuchs der Fortuna freut auf dem Richtfest mit der Düsseldorfer Prominenz über die Fortschritte beim Arena-Bau

stand Walter-Bau-AG) würdigten die enormen Bauleistungen aller an diesem Projekt beteiligten Firmen und Mitarbeiter. Hecklau hob hervor, dass am Ende fast 200.000 Tonnen Material verbaut sein werden. So kommt umgerechnet ein Kilopreis von 0,64 € für die Arena heraus. Die Pläne für die Konzentration der in Düsseldorf in erster Linie für den Sport zuständigen Institutionen wie Sportamt und Stadtsportbund nehmen Formen an. Vorgesehen ist, beide Organisationen in der neuen Multifunktionsarena unterzubringen. Es ist denkbar, dass auch noch andere dem Sport nahestehende Organisationen dort untergebracht werden. Der SSB legt allerdings großen Wert darauf, dass

es trotz vieler Gemeinsamkeiten bei einer klaren Trennung zwischen dem Sportamt als Sportverwaltung und dem Stadtsportbund als Sportselbstverwaltung bleiben muss und außerdem die finanziellen Bedingungen geregelt werden.

Elf große Vereinsjubiläen in 2004

Elf Düsseldorfer Sportvereine feiern in diesem Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Darunter auch der TC Blau-Schwarz. Der Festakt wird am 13. Juni an der Lenastraße begangen. Umrahmt wird die Jubiläumsfeier von einem einwöchigen Tennisturnier um die Niederrheinmeisterschaft. Der alte Club hat den Weg in die Moderne geschafft und macht seinen 450 Mitgliedern ein umfangreiches Angebot. Neben den elf Außen- und vier Hallenplätzen finden im Clubhaus regelmäßig Vernissagen statt. So z.B. am 8. Oktober mit Werken des Düsseldorfer Malers und Schriftstellers Peter Kirchhoff. Der agile Vorsitzende Peter Schilling und seine Vorstandskollegen legen besonderen Wert auf die integrative Kraft des Sports. Das alljährliche deutsch-japanische Freundschaftsturnier findet bereits zum 20. Mal statt. Schüler der Französischen Schule erhalten auf der Blau-Schwarz-Anlage die Einweisung ins Tennis-ABC. Jugendliche werden in Zusammenarbeit mit den benachbarten Schulen unter der Leitung des Ex-Bundesligaspielers Ralf Maurer und des australischen Ranglistenspielers Cameron Milne wieder verstärkt an den Tennissport geführt, u.a. mit Blau-Schwarz-Team-Cup für Jugendliche vom 21.-25. Juli. Neben TC Blau-Schwarz blicken noch der BV 04, DSV 04, SV Wersten 04, TuS Derendorf-Nord, TSV Eller 04, SG Düsseldorfer Kegel, TV Germania 04, Ruderclub Germania, und der Angelsportverein „Petri Heil“ auf ihren Gründungstag vor 100 Jahren zurück. Der Düsseldorfer Schachverein 1854 feiert sogar seinen 150. Geburtstag.

Ausstellung im Rathaus „Sport in Düsseldorf“

Im Mai wird es im Eingangsbereich des Rathauses am Marktplatz eine Ausstellung unter dem Titel „Sport in Düsseldorf - Gestern und Heute“ geben. Zahlreiche Illustrationen und Dokumente aus der Sportgeschichte Düsseldorfs erfüllen die sportliche Vergangenheit und Gegenwart der Landeshauptstadt mit Leben.

Sportpersönlichkeit des Jahres / Karl-Wanders-Gedächtnispreis

Der Verein Düsseldorfer Sportpresse (VDS) verbindet sein Jahresfest stets mit der Wahl der Sportpersönlichkeiten aus der Landeshauptstadt. Der neue VDS-Vorsitzende Matthias Goergens konnte in den Räumen des Rochusclubs den Trainer des Aufstiegsaspiranten in die erste Handball-Bundesliga HSG Düsseldorf, Richard Ratka, diese Auszeichnung überreichen. Den zweiten bzw. dritten Platz belegten weitere Spitzentrainer aus Düsseldorfer Vereinen, nämlich der Fortuna-Coach Massimo Morales, für den Fortuna-Präsident Karl-Heinz-



Andreas Preuß, Richard Ratka, Matthias Goergens, Peter Frymuth, „Charly“ Meyer

„Charly“ Meyer die Auszeichnung entgegennahm sowie Andreas Preuß vom Deutschen Tischtennismeister 2003 Borussia Düsseldorf.

Der, im Gedenken an den früheren Sportjournalisten und Vorsitzenden des VDS, Karl-Heinz Wanders, verliehene Gedächtnispreis, ging nach der Entscheidung des VDS-Vorstandes an Peter Frymuth, der sich seit Jahren im lokalen, regionalen und bundesweiten Jugendfußball engagiert.

DEG-Eishockeyjugend mit anspruchsvollen Zielen

Die Fertigstellung der zweiten Eisbahn an der Brehmstraße wird die Nachwuchsarbeit der DEG nachhaltig positiv beeinflussen. Das ist das Fazit, das DEG-Jugendtrainer Uwe Schaub und DEG-Jugendobmann Peter Mörsch der Düsseldorfer Sportpresse präsentierten. Mit der Wieder-Inbetriebnahme der seit mehreren Jahren stillgelegten Eisfläche können die Trainingszeiten für alle DEG-Jugendmannschaften verdoppelt werden. Damit ist ein wichtiger Baustein zur erhofften Renaissance der Düsseldorfer Eishockey-Nachwuchsspieler gegeben.

Die Blütezeiten des DEG-Nachwuchses liegen weit zurück. In den 80er Jahren des vergangenen Jahrhunderts war die DEG der führende Verein im nationalen Jugendbereich. „Es war eine große Ehre, für die DEG zu spielen“, erinnert sich Schaub, „und da wollen wir wieder hin. Wenn es auch ein schwerer Weg werden wird“. Die derzeitige Situation sieht die Junioren in der Bundesliga (2. Klasse) im unteren Drittel, die zweitklassige Jugend liegt in der Spitzengruppe, während die Kleinschüler noch kein Spiel gewonnen haben. „Derzeit können wir nur zweimal in der Woche

Fast wie die „Alten“, die DEG-Knaben



mit jeder Mannschaft trainieren und das noch weitgehend auswärts. Wir wollen die Jugendlichen, die in den letzten Jahren nach Köln und Krefeld abgewandert sind, wieder an uns binden. Dank der Unterstützung durch Sponsoren wie der Metro-Gruppe, Zamek, Brau und Brunnen, Stadtwerke, Klüh, Steinhaus und Zentis ist unser Etat von rd. 300.000 € gesichert“, erläuterte Jugendobmann Peter Mörsch. Die Messlatte sind die derzeit im Nachwuchsbereich führenden Mannheimer Adler, die mit einem Etat von 1,5 Mio € weit vor der DEG liegen. Dennoch ist die Jugendführung der DEG mit ihren 16 Trainern, darunter der 200-fache Nationalspieler, fünfmalige Deutsche Meister und frühere DEG-Profi Andreas Niederberger, zuversichtlich, die hochgesteckten Ziele zu erreichen.

SSB unterstützt Initiative für „Bürgersaal“

Durch die Initiative von Jonges-Baas Gerd Welchering kam es Anfang März zu einem bislang einmaligen Treffen: Die Vorsitzenden und Vertreter der Düsseldorfer Brauchtums-Verbände kamen zu einem Spitzengespräch in Sachen „Bürgersaal“ an der Ratinger Straße zusammen. Zu diesem Gespräch war neben der Arbeitsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Brauchtumsvereine, die Interessengemeinschaft der Düsseldorfer Schützen, das Comité Düs-

seldorfer Carneval, die Sebastianer, die Alde Düsseldorfer und natürlich die Düsseldorfer Jonges auch der Stadtsportbund eingeladen worden. Alle diese Organisationen repräsentierten insgesamt 548 Brauchtums- und Sportvereine mit rd. 170.000 Mitgliedern.

Die Düsseldorfer Vereine wünschen sich eine bürgernahe rasche Lösung für den geplanten Saal mit einem Angebot von mindestens 500 Plätzen in zentrale Lage. OB Erwin hat bereits die Bereitschaft der Stadt signalisiert, das Grundstück an der Ratinger Straße zur Verfügung zu stellen. Für die Finanzierung haben die Jonges schon vor Jahren eine Stiftung ins Gespräch gebracht. Die Überlegungen und Planungen fanden bei den Vertretern der o.g. Vereine einhellig Zustimmung.

Antenne Düsseldorf mit neuer Sportsendung

Mit dem neuen Chefredakteur bei Antenne Düsseldorf, Michael Mennicken, der Anfang März von Radio News 89.4 (Neuss) nach Düsseldorf wechselte, ist jetzt ein ständiger Sendeplatz für die Sportberichterstattung sonntags von 15 bis 18 Uhr unter dem Titel „Der Sportplatz“ eingerichtet worden. Neben den Spitzensportereignissen sollen auch Vereine aus dem Amateurbereich und allgemeine Themen aus dem Sportgeschehen berücksichtigt werden. Der Erfolg dieser Sendereihe wird

in erster Linie von der Hörerakzeptanz abhängig sein. Deshalb sollten alle Sportbegeisterten am Sonntag „Antenne Düsseldorf“ einschalten! Die Vereine sind aufgefordert, die Redaktion (Tel. 0211 - 9301010) tatkräftig zu unterstützen.

Düsseldorf Masters

Das internationale Reitturnier Düsseldorf Masters bietet in diesem Jahr ein ganz besonderes Schankerl. Vom 1. bis 4. April sind die Masters der Rahmen für das Finale des Dressur-Weltcups. Internationa-



len Spitzenkönner geben im Dressur-Viereck in der Philipshalle ihre Visitenkarte ab. Titelverteidigerin Debbie McDonald (USA) ist genauso am Start, wie die Russin Elena Sidneva oder die Siegerin der US-Division Leslie Morse. Auch Anky van Grunsven (NL) und die Deutschen Heike Kemmer und Isabell Werth sind gemeldet. Von Donnerstag an werden auch zahlreiche Wettbewerbe, die nicht nur die Topleute, sondern auch den Reiternachwuchs berücksichtigen, ausgetragen.

Präsentieren Sie Ihren Verein professionell im Internet

IT-Dienste für Vereine

Wir entwickeln für Sie eine professionelle Website, die Ihren Verein optimal präsentiert. Unsere Experten beraten Sie bei der Auswahl der richtigen Software und der Gestaltung der Website. Wir übernehmen die gesamte Umsetzung und bieten Ihnen auch Schulungen an, um Ihre Website optimal zu nutzen zu können.

IT-Dienste für Vereine

Wir bieten Ihnen eine professionelle Website, die Ihren Verein optimal präsentiert. Unsere Experten beraten Sie bei der Auswahl der richtigen Software und der Gestaltung der Website. Wir übernehmen die gesamte Umsetzung und bieten Ihnen auch Schulungen an, um Ihre Website optimal zu nutzen zu können.

IT-Dienste für Vereine

Wir bieten Ihnen eine professionelle Website, die Ihren Verein optimal präsentiert. Unsere Experten beraten Sie bei der Auswahl der richtigen Software und der Gestaltung der Website. Wir übernehmen die gesamte Umsetzung und bieten Ihnen auch Schulungen an, um Ihre Website optimal zu nutzen zu können.

IT-Dienste für Vereine

Wir bieten Ihnen eine professionelle Website, die Ihren Verein optimal präsentiert. Unsere Experten beraten Sie bei der Auswahl der richtigen Software und der Gestaltung der Website. Wir übernehmen die gesamte Umsetzung und bieten Ihnen auch Schulungen an, um Ihre Website optimal zu nutzen zu können.

Auch bei den Springreitern haben sich internationale Top-Athleten angesagt. John Whitaker (GBR) kommt nach Düsseldorf und der aktuelle Weltranglisten-Erste Markus Fuchs (SUI) hat das Masters in seinem Terminkalender notiert. Aus den USA hat sich Peter Wylde angemeldet, Irland wird von Jessica Kürten vertreten, aus Belgien erwartet man den Championsreiter Ludo Philippaerts, Beat Mändli kommt gemeinsam mit seinem Schweizer Landsmann Willy Melliger. Aus Österreich hat Altmeister Hugo Simon sein Kommen angekündigt. Aus dem deutschen Springreiterlager werden Europameister Christian Ahlmann, der Deutsche Meister Marco Kutscher, Franke Sloothaak, Helena Weinberg, Ulrich Kirchhoff, Sören von Rönne, Pia-Luise Aufrecht und Rene Tebbel erwartet. Die deutschen Championsreiter Lars Nieberg, Marc Wirths, das Ehepaar Meredith Michaels-Beerbaum und Markus Beerbaum sind ebenfalls in der Philipshalle dabei.

Logo für die Sportstadt Düsseldorf

Das Logo der Düsseldorfer Olympia-Bewerbung wurde nicht eingemottet, sondern symbolisiert in leicht veränderter Form ab jetzt die Sportstadt Düsseldorf. Erfolgreiche Nachwuchsathleten



Kaderathleten mit Sportstadt-Logo

stellten zusammen mit OB Joachim Erwin das neue Sportstadt-Logo vor. Die farbenfrohen Logo-Sticker werden durch die Düsseldorf Marketing und Tourismus GmbH (DMT) für einen Euro verkauft. Der Erlös kommt zu 90 Prozent der Düsseldorfer Sportstiftung zu Gute.

Nokia-Debitel Cup bei BV 04

Der nokia-debitel-Cup im Juniorenfußball gehört europaweit zu den bestbesetzten Turnieren. Vom 8. bis 12. April kämpfen zwölf Teams aus aller Welt beim BV 04 an der Roßstraße um den Siegerpokal. Bundestrainer Michael Skibbe hat erneut die Schirmherrschaft übernommen und die Vorrundengruppen ausgelost: Lindner-Gruppe mit Fortuna, Borussia Dortmund und Jamaika U19; DHL-Gruppe mit PSV Eindhoven, Newcastle United und Bayern München; Uhlsport-Gruppe mit Besiktas Istanbul, Juventus Turin und VfB Stuttgart sowie Multifunktionsarena-Gruppe mit FC Valencia, Titelverteidiger Bayer Leverkusen und BV 04. Auch der WDR hat die Bedeutung des BV-Turniers erkannt und bringt am Ostermontag einen 30-minütigen Bericht.

ARAG World Team Cup

Vom 16. bis 25. Mai steht die Anlage des Rochusclubs am Rolander Weg wieder im Zeichen des ARAG World Team Cups (WTC). Zahlreiche Mannschaften mit ihren Spitzenspielern haben ihre Teilnahme bereits bestätigt. Darunter Lleyton Hewitt und

Teenischwarm Mark Philippoussis (Australien), Titelverteidiger Chile mit Fernando Gonzales und Nicolas Massu und die deutsche Auswahl mit Tommy Haas, Rainer Schüttler und Nicolas Kiefer.



Horst Klosterkemper, Rainer Schüttler

Seit Jahrzehnten ist der World Team Cup für Innovationen in der Tennisszene bekannt. Auch in diesem Jahr zauberte Horst Klosterkemper, der jetzt Präsident des Spielervereinigung ATP-Europe ist, eine Neuerung aus dem Hut. Der aktuell beste deutsche Spieler, Rainer Schüttler, wird als „Botschafter des WTC“ unterwegs sein. Auf Turnieren rührt er bei seinen in- und ausländischen Spielerkollegen die Werbetrömmel für den WTC in Düsseldorf und will die Sympathien für den WTC vertiefen. Natürlich wird der „Botschafter“ weiter aktiv spielen. Als Ziele hat er sich das gute Abschneiden beim WTC und den Olympischen Spielen in diesem Jahr gesetzt.

2. rhein-marathon am 2. Mai

Den großen Erfolg aus dem Vorjahr wollen die Initiatoren des rhein-marathons am ersten Sonntag im Mai 2004 übertreffen. Die aktuellen Meldezahlen stimmen optimistisch. Bis Mitte März lagen für den 2. rhein-marathon bereits knapp 6.000 Anmeldungen vor. Neben den Läufern und Läuferinnen gehen die Inlineskater/innen, Einradfahrer/innen, Rollstuhlfahrer/innen und Handbiker/innen an den Start der 42,195 Kilometer langen international ausgeschriebenen Veranstaltung. Kein Wunder, zählt die Strecke doch zu den schönsten in ganz Deutschland.

„Sight-Seeing-Tour per Pedes“ - auch das ist der rhein-marathon



Keine Probleme gibt es bei den Teilnehmerzahlen, aber die Organisatoren suchen noch Helfer und Helferinnen für die umfangreichen Aufgaben bei Organisation und Durchführung. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle rhein-marathon, Europaplatz 3, 40474 Düsseldorf, Tel. 0211 6020909 oder E-mail: info@rhein-marathon.de.

run-up – Trimm Trab ins Grüne

Mit der bundesweiten Auftaktveranstaltung „run-up – Trimm-Trab ins Grüne“ wird die Landeshauptstadt am Samstag, 24. April, auf der Ballonwiese im Volksgarten zur bundesweiten Hauptstadt für Laufen und Walken. Unter dem Motto „Raus aus dem Sessel und rein in die Sportschuhe“ sind nicht nur aktive Läufer und Walker angesprochen, sondern vor allem bewegungshungrige und gesundheitsbewusste Bürgerinnen und Bürger. Um 14 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung. Ein Sportler-Talk mit Willi Wülbeck schließt sich an. Warm-up mit der Aerobicabteilung der TG 1881 und der Start der Lauf-, Walking und Nordic-walking-Gruppen schließt sich an. Auf der „Sport- und Gesundheitsmeile“ gibt es umfangreiche Informationen rund um die Fitness. Für Kinder läuft ein attraktives Programm mit Hüpfburg, Spielmobil, Kletterwand, großem Mitmachzirkus und Schminken.

FVN Familiensporttag am 27. Juni

Der Fußball-Verband Niederrhein führt am Sonntag, 27. Juni ab 10.00 Uhr, auf der Sportanlage des SC Flingern einen großen Familiensporttag durch, zu dem rd. 8.000 Besucher erwartet werden. Der seit vielen Jahren mit großem Erfolg im Regierungsbezirk Düsseldorf angebotene Aktionstag soll in erster Linie auf die vielseitigen Angebote örtlicher und regionaler Vereine aufmerksam machen und mit zahlreichen Angeboten eine Aufforderung zum Mitmachen sein. Für die Veranstaltung sucht der FVN noch Vorführgruppen (Tel. 0203 7780210).

Meisterehrung / Ehrung ehrenamtlich tätiger Sportler/innen

Traditionell ehrt Düsseldorfs Oberbürgermeister Joachim Erwin Sportler für herausragende Leistungen bei Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften. Die Ehrung für die erfolgreichen Aktiven des Jahres 2003 fand am 22. März im Rathaus statt. Ausgezeichnet wurden: Anja Rossol, Sportverein der Lebenshilfe Düsseldorf e.V. (Special Olympics Tennis und Slalom); Pascal Wolter, OSC Düsseldorf (Behinderten-Weltmeister Badminton-Herreneinzel); Philipp Lux, Alexej Mittendorf; Carsten Schwejda, Da-



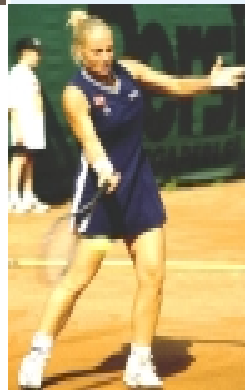
OB Erwin im Kreise der Ehrenamtlichen

niel Slupinski, Matthias Weil, Christian Poschmann, Richard Adje, Düsseldorf Panther (3. Platz bei der Weltmeisterschaft der Amateure American Football); Patrick Driesch, Christian Andree (3. Platz bei der Europameisterschaft Canadier Zweier), Stefanie Küpper (Deutsche Mannschaftsmeisterin im Kajak Einer, Wildwasserabfahrt); Ulrich Andree (Mannschafts-Europameister Canadier Einer); Alexandra Heidrich, Claudia Andree, (Mannschafts-Europameisterinnen u. Deutsche Mannschaftsmeisterinnen im Kajak Einer) alle KCD Düsseldorf Hamm; Dirk Zimmermann, Daniel Jagla, Markus Erdmann, Adam Wiczorek, Daniel Rotondi, Werner von der Ruhren, Gehörlosen-Sportverein Düsseldorf 1916 (Gehörlosen-Fußball-Europameister), Sonja Theiß, Verein zur Förderung der Kleinkunst (Einrad-Europameisterin im Slow-Forward und Slow-Backward; 3. Platz bei der EM im Einrad-Weitsprung); Malte Frey, Christian Knels, Grischa Mentgen,

Völlig vermmumt auf seinem Sportgerät, ohne Helm der nette Junge von nebenan - Philipp Hafeneeger (IMC Rheinland)



Milena Mentgen, Benedikt Scherer, Linda Theiß, Sonja Theiß, Philipp van der Wingen, Verein zur Förderung der Kleinkunst (Vize-Europameister im Einradhockey); Grischa Mentgen, Milena Mentgen, Linda Theiß, Sonja Theiß (3. Platz bei der Europameisterschaft Jungle-Race); Lars Hielscher, Michael Maze, Magnus Molin, Bastian Steger, Christian Süß, Zichao Tian, Borussia (Deutscher Tischtennis-Mannschaftsmeister); Bastian Steger (Deutscher Meister Mixed und Herrendoppel, Mannschafts-Vizeeuropameister); Philipp Hafeneeger, Internationaler Motorclub Rheinland (Vize-Europameister Straßenrennsport); Miriam Frenken WSV Rheintreue (Deutsche Meisterin Kanu); Carsten Kemmling Düsseldorfer Yachtclub (Deutscher Match-Race-Meister); Martina Becker, Stephanie Hartke, Ruth Hehl, Stephanie Holzapfel, Miriam Otten, Kerstin Sauer, Renate Steil, Sonja Uhlich, Bowlingverein Düsseldorf 1963 (Deutscher Mannschaftsmeister); Greta Arn, Eva Birnerova, Luciana Corsato-Owsianka, Andrea Glass, Vanessa Henke, Daniela Kix, Gala Leon-



Barbara Rittner

Garcia, Barbara Rittner, Barbara Schwartz, Madita Suer, Christina Torrens-Valero, TC Benrath (Deutscher Mannschaftsmeister Tennis Damen); Oliver Witte, Andre Gerstner (Deutsche Gehörlosen-Badminton-Meister im Doppel); Elke Gerstner, Oliver Witte (Mixed); Jürgen Deimel (Deutscher Gehörlosen-Meister im Hochsprung), Dirk Zimmermann, Daniel Jagla, Markus Erdtmann, Adam Wiczorek, Daniel Rotondi, Thomas Krafft, Klaus Cvetanovic, Gregor Wiczorek, Bastian Graap, Berthold Weishof, Dennis Nagel, Quafi Sakkali, Andreas Obst, Andre Neuhaus, Rüdiger Bräcker, Markus Freiberger, Wolfgang Zarbock, Thomas Krämer, Ralf Neuhausen



Der OB ehrt Kanutin Claudia Andree

(Deutscher Gehörlosen-Fußball-Meister); Andreas Müller-Bothmann, Stephan Schäfer, Sascha Karolczak, Knut Weinmeister, Dieter Wenig, Dominik Ridder, Tiberio Vezer, Giuseppe Angelini, Jürgen Deimer (Deutscher Gehörlosen-Volleyball-Pokalmeister) Gehörlosen-Sportverein Düsseldorf 1916; Birgit Achtermann, Nicole Barnekow, Anja Hinderks, Miriam Mellewig, Daniele Pachzia, Nicole Paczia, Nina Prah, Ina Rubenstrunk, Anne-Marie Sesterhenn, Kerstin Schlu, Ricarda Schulz, Marie Theller, TUS Düsseldorf Nord (Deutscher Pokalsieger Rollhockey Damen); Felix Otto, Ruderclub Germania (3. Platz Nationscup Vierer ohne); Zoltan Adam, Axel Berger, Dan-Serban Bins, Bjarne Braun, Thomas Bronek, Adel Chacker, Julian David, Markus de Haer, Mario Di Cataldo, Michael Dommrose, Rene Engel, Karsten Flus, Jens Folmer, Az Görtz, Volker Grothoff, Bastian Hensel, Till Hensel, Thomas Hermanns, Marc Hildebrandt, Marco Jurak, Gregor Klisch, Sebastian Lindenkamp, Alexander Litke, Jens Mertens, Tino Möddr, Bastian Neukötter, Martin Pfeiffer, Joachim Raabe, Kai Rothe, Maik Rudolph, Jens Ruffert, Benjamin Schumann, Simon Schwarzer, Koko Sung, Marcel van Wessel, Martin Wagner, Christian Winklhöfer, Marc Redecker, „Guerrilleros“ (Deutscher Hochschulmeister im American Football).

Statistik: 1 mal Gold und 1 Silber bei den Internationalen Special Olympics; 1 Weltmeister; ein 3. Platz Weltmeisterschaft; 4 Europameister; 3 Vize-Europameister, drei 3. Plätze Europameisterschaft; zwei Mal Gold bei nationalen. Special Olympics, 12 Deutsche Meister, 2 Pokalsieger, 1 Deutscher Hochschulmeister; insgesamt 31 Titel vom 135 Sportlern.

Bei der gleichen Veranstaltung bedankte sich der Oberbürgermeister bei zehn ehrenamtlich tätigen Sportfunktionären für ihren selbstlosen Einsatz in Sportvereinen und -verbänden: Hans-Peter Joeres (DJK Tusa), Walter Mickleit (TSV Eller 04), Bärbel Doyle (Düsseldorfer Yachtclub), Dr. Jürgen Füh (Rudergesellschaft Benrath), Hermann Heisterkamp (TC Blau-Schwarz), Karl-Heinz Kessels (Kaiserswerther SV), Helmut Kroth (Deutscher Fecht-Club Düsseldorf), Bernhard Zamek (TC Benrath), Karl-Heinz Engels (ASC Düsseldorf) und Richard Reinstädler (Freie Schwimmer).

Jeder 5. Düsseldorfer im Sportverein

Man kann es nicht oft genug betonen: Düsseldorf ist, gemessen an der Zugehörigkeit seiner Einwohner in Sportvereinen eine echte Sportstadt. Jeder fünfte Bürger gehört einem Sportclub an. Insgesamt belief sich der Mitgliederstand aller 373, dem SSB angeschlossener Vereine am Ende des Jahres 2003 auf rd. 112.000. Rechnet man die vereinsunabhängigen Sportler mit ein, so dürfte sich jeder Dritte Düsseldorfer sportlich betätigen. Erfreulich ist dabei auch, dass dazu rd. 32.000 Jugendliche bis 18 Jahre zählen.

Wie die folgende Tabelle zeigt, sind die Gesamt-Zahlen der Mitglieder in Sportvereinen in den letzten sechs Jahren fast konstant geblieben. In der Altersgruppenverteilung jedoch sind deutliche Verschiebungen zu den Senioren erkennbar.

	2003	2002	2001	2000	1998
Jugendliche/Kinder (bis 18 J)	32.699	32.307	31.533	31.500	31.210
Erwachsene (19-40 J)	31.541	32.334	34.778	35.198	36.102
Erwachsene (41- 60 J)	29.262	29.338	30.377	30.555	31.084
Senioren (über 60 J)	17.948	16.924	15.304	15.037	13.476
Gesamt	111.450	110.903	111.992	111.790	111.370
davon: männl.	69.674	69.407	69.751	69.479	69.824
weibl.	41.776	41.496	42.241	42.311	41.548

Der Düsseldorfer Bevölkerung werden von den Sportvereinen die stattliche Zahl von über 100 Sportarten zu Wasser, Lande und in der Luft angeboten. Die größten Vereine, die meistens auch ein umfangreiches Sportprogramm offerieren, sind der SFD 1975 Düsseldorf-Süd mit 3.053, Fortuna mit 2.576, ART mit 2.415, DLRG Düsseldorf mit 2.362 und der Garather SV mit 2.135 Mitgliedern.

Termine im Düsseldorfer Sportgeschehen

01.-04.04. FEI Weltcup Finale Dressur / Düsseldorf Masters	15.05. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
04.04. Fußball Fortuna – PSI Köln Yurdumspor	16.05. Arena-Cup Golf / Lausward
08.-12.04. Fußball Nokia-Debitel-Cup BV 04	16.-22.05. Tennis ARAG World-Team-Cup
10.04. Basketball Magics – TuS Poco Iserlohn	17.05. Stadtsportbund Mitgliederversammlung
12.04. Fußball Fortuna – SSG Berg. Gladbach	21.-23.05. Rudern Intern. Regatta Germania in Duisburg
18.04. Handball HSG – EHV Aue	23.05. Fußball Fortuna – Ratinger Spvg.
18.04. Rudern 100-Jahre Ruderclub Germania	28.05. Sportabzeichen-Abnahme, Radfahren
19.04. Jugendtag SSB Sportjugend	29.-31.05. Hockey Intern. Jugendturnier DHC
23.04. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik	04.06. Tennis, TC Benrath - TEC Waldau Stuttgart
24.04. Info-Treff der Frauenvertreterinnen	05.06. Japantag DMT
24.04. Basketball Magics – Dragons Rhöndorf	06.06. Tennis, TC Benrath - Grün-Weiß Mannheim
24.04. Run-up, Trimm-Trab ins Grüne	07.-13.06. Tennis Niederrh.-Meistersch. TC Blau-Schwarz
25.04. Tischtennis Borussia – SIG Jülich	13.06. Tennis 100 Jahre TC Blau-Schwarz
25.04. Fußball Fortuna –1. FC Bocholt	18.06. Sportabzeichen-Abnahme, Leichtathletik
28.04. Fußball Fortuna – Bayer Leverkusen Am.	19.06. Tanzen Deutschland-Cup A.-Standard Boston-Club
01.05. Handball HSG – TSG Friesenheim	19.06. Motorsport- und Verkehrssicherheitstag, SSB
02.05. 2. rhein-marathon	19.06. Intern. Golf-Cup Hubbelrath
03.05. SSB-Hauptausschuss-Sitzung	19.-24.06. Rollhockey Junioren-Europameisterschaft TUS Nord
05.05. Empfang der Jugend durch OB Erwin im Rathaus	25.06. Sportabzeichen-Abnahme, Radfahren
09.05. Radrennen „Rund um die Kö“	27.06. Sparda-Bank Brückenlauf PSV Düsseldorf
09.05. Fußball Fortuna – Fortuna Köln	27.06. Familientag Fußball-Verband Niederrhein
09.05. Tennis, TC Benrath - TC Moers	09.-11.07. Drachenboot-Regatta Stadtwerke
14.-16.05. Leichtathletik Ernst-Poensgen-Spiele	Weitere Termine im Internet unter www.ssbduesseldorf.de

LSB-Bildungswerk Außenstelle Düsseldorf

Lerngänge

- 13.-16.04. Ausbildung Gruppenhelfer I, 40 Std., Sportschule Hennef,
 - 01.-04.07. Ausbildung Gruppenhelfer II, 45-48 Std., Sportschule Hennef
 - 14.-21.11. UL-B-Ausbildung, 70 Std., Bewegungserziehung Kleinkind- und Vorschulalter
- Termin auf Anfrage: Vereinmanager/innen-Ausbildung, 118 Std.

Fortbildungen

- 03./04.07. Gesundheitsförderung Breitensport, 15 Std.
- 25./26.09. Warm up and cool down, 15 Std.
- 09./10.10. Spiel und Spielen, 15 Std.
- 13./14.11. Einführung Trampolinturnen, 15 Std.

Rückfragen an Karin Hellenbroich, Bildungswerk SSB Düsseldorf, Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf, Tel. 0211 332347, E-mail: bildungswerk@ssbduesseldorf.de, Internet: www.ssbduesseldorf.de

Impressum:

Herausgeber: Stadtsportbund Düsseldorf e.V., Kronenstr. 62, 40217 Düsseldorf, Tel.: 0211 335175, Fax: 335181

Email: kontakt@ssbduesseldorf.de, Internet: www.ssbduesseldorf.de

Redaktion: Walter Kapp (stellv. Vorsitzender u. Pressesprecher SSB, Tel. u. Fax: 0203 741957, E-mail: kapp.walter@t-online.de), Ulrich Wolter (Geschäftsführer SSB, Adresse s.o.), Tino Hermanns, Tel. & Fax: 0211 7885190, E-mail: tino.hermanns@t-online.de

Layout: Tino Hermanns

Lithos: Baumann & Mäurer GmbH, Heinrichstr. 24 40239 Düsseldorf, Tel.: 0211 / 6399080

Druck: Adolf Kleinschmidt oHG, Postfach 100732, 51307 Leverkusen, Hauptstr. 78, Tel 0214 41164

Auflage: 10.000 Exemplare - Verteilung an Vereine, Sportausschuss, Sportverwaltung, Schulen und Institutionen
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe **20. Juni 2004**, Einblendungen an Redaktion SSB bis zu diesem Termin (Adresse s.o.)

Partner des Düsseldorfer Sports

